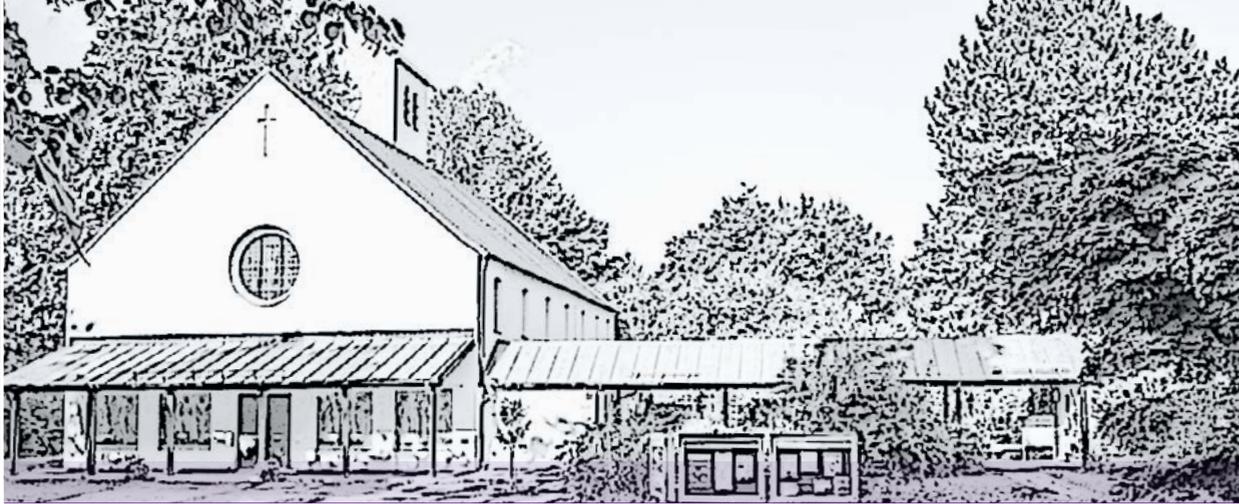




aufbruch

Evangelische Gustav-Adolf-Kirche



Gustav-Adolf-Kirche – Wir sind für Sie da:

Hohenaschauer Straße 3
81669 München (Ramersdorf)

Telefon: 089 - 68 72 53

E-Mail: pfarramt.gustav-adolf.m@elkb.de
Webseite: www.gustav-adolf.de

Sekretariat

Claudia Höppner, Tel: 089 68 72 53
Öffnungszeiten: Mo - Mi 10 - 12 Uhr
Do 14 - 16 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Pfarrer Stefan Ammon

Tel: 0170 6990125 (außer freitags)
E-Mail: stefan.ammon@elkb.de

Kantor Johannes Geyer

erreichbar über das Pfarramt

Besuchsdienst

Diakon i.R. Wolfram Schiefer
erreichbar über das Pfarramt

Diakonie-Bereitschaft

Angelika Klinger
erreichbar über das Pfarramt

Seniorenarbeit

Margot Langhammer
erreichbar über das Pfarramt

Kinder- und Familienarbeit

Bianca Müller, Tel: 0171 93 82 137
E-Mail: bianca.mueller@elkb.de
Angela Zielke, Tel: 0173 8854557
E-Mail: angela.zielke@elkb.de

Newsletter für Kinder- & Familien-Angebote

Lassen Sie sich für regelmäßige Infos von Gustav-Adolf in unseren Familienverteiler aufnehmen!
Bitte E-Mail an: angela.zielke@elkb.de

Gustav-Adolf-Newsletter

Für den allgemeinen Newsletter können Sie sich auf unserer Webseite anmelden.

Schutzbeauftragte

Angelika Klinger
erreichbar über das Pfarramt

Vertrauenspersonen

Angela Zielke, Tel: 0173 8854557
E-Mail: angela.zielke@elkb.de
Rüdiger Heuermann
Thomas Pesth

TheInfo: pixabay.com

Unsere Bankverbindung

Gustav-Adolf-Kirche
Evangelische Bank e.G. Kassel

IBAN: DE35 5206 0410 0101 4220 90
BIC: GENODEF1EK1



Unsere regelmäßigen Gruppen & Termine

Posaunenchor (Leitung: Angela Zielke)

Montag* 17 - 18 Uhr (Anfänger)
18.15 - 19.45 Uhr (für alle)
Dienstag* 18.15 - 19 Uhr (Anfänger)

Projektchor (Leitung: Johannes Geyer)

Montag* 20 - 21.30 Uhr

Colors of Gospel (Leitung: Martin Westermeier)

Sonntag* 20 - 21.30 Uhr
Anmeldung unter Telefon 0176 53724806

Kinderchor (Leitung: Angela Zielke)

Mittwoch* 16.15 - 17 Uhr (mit Eltern)
Mittwoch* 17 - 17.45 Uhr (ohne Eltern)

Jugendchor (Leitung: Felix Boltner)

Mittwoch* 18 - 20 Uhr

Anfänger-Gitarregruppe (Leitung: Angela Zielke)

Donnerstag* 16.15 - 17 (Neueinsteiger)
Donnerstag* 17 - 17.45 Uhr
(Anfänger mit Vorkenntnissen)

Gitarregruppe (Leitung: Angela Zielke)

Sonntag* 18.30 - 19.30 Uhr
Anfänger und Fortgeschrittene

Flötenkreis für Erwachsene

(Leitung: Anneliese Schröder)
Montag* 16.15 - 17.45 Uhr

*außer in den Ferien

Gymnastikgruppe (Leitung: Sabine Sickinger-Menzel)

Dienstag 9 - 10 Uhr
10 - 11 Uhr

Yoga-Kurs (Leitung: Yvonne Becker)

Mittwoch 18.30 - 19.45 Uhr
20.15 - 21.30 Uhr, Yin Yoga
mit Klangmeditation

Kindergruppen, Eltern-Kind-Gruppe

Siehe *aufbruch* S. 28

Eine-Welt-Laden

Die Ware des Eine-Welt-Ladens kann nach telefonischer Rücksprache und bei jedem Kirchen-Café erworben werden.

Evangelische Telefonseelsorge

Telefon (kostenfrei): 0800- III 0 III
Service-Telefon der Evang.-Luth. Kirche
Telefon: 089 31203120

Die Kennzeichnung der Rubriken in diesem *aufbruch*

- | | |
|--|---|
| Titelthema | Senioren |
| Musik in Gustav-Adolf | Partnerschaft Tansania |
| Wissen & Vorträge | Neues aus der Gemeinde |
| Gruppen, Kurse & Angebote | Kinder, Jugendliche & Familien |
| Hilfe & Unterstützung | |

Kunterbunt – Vielfalt, die uns verbindet

Liebe Leserinnen und Leser, kunterbunt – so erleben wir die Welt, so erleben wir häufig die Menschen um uns herum. Farbenfroh, lebendig, unterschiedlich. Jeder Mensch bringt seine eigene Geschichte, seine eigenen Gaben und Eigenarten mit. Diese Vielfalt ist ein Geschenk, das unsere Gemeinschaft bereichert und lebendig macht. Der Apostel Paulus hat dafür ein wunderbares Bild gefunden. Er schreibt: „Denn wie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, so sind wir in Christus.“ Ein Leib – viele Glieder. Viele Menschen – ein Christus. Paulus erinnert uns daran, dass unsere Unterschiede nicht trennen, sondern dass sie uns erst in der Einheit mit Christus zu einem lebendigen Ganzen machen.

Auf diesem Bild hier ist ein Kreuz zu sehen, in dem sich viele Menschen wiederfinden – ein sogenanntes Menschenkreuz. Dieses Bild macht deutlich: So verschieden wir auch sind, wir gehören zusammen. Wir bilden gemeinsam das Kreuz, das für uns alle Hoffnung und Leben bedeutet. Jeder Mensch, so kunterbunt und einzigartig er ist, hat darin seinen Platz. Kein Mensch ist zu klein oder zu unbedeutend – alle gehören dazu. Jesus selbst hat uns vorgelebt, wie diese kunterbunte Vielfalt im Reich Gottes Raum findet. Er ist immer wieder Menschen begegnet, die unterschiedlicher nicht sein konnten: Zöllner und Sünder, Fischer und Pharisäer, Männer und Frauen, Arme und Reiche, Fremde und Einheimische. Er

hat sie alle gesehen und angenommen. Und oft hat er gerade diejenigen in den Mittelpunkt gestellt, die andere übersehen oder ausgegrenzt haben. Jesus lädt auch uns ein, in dieser Vielfalt einander zu sehen und anzunehmen. Er hat uns gezeigt, dass jeder Mensch wertvoll ist – gerade in seiner Einzigartigkeit. So wird das Kunterbunte zu einem Spiegel Gottes bunter Schöpfung und Liebe. In Christus wird unsere Verschiedenheit zu einem Reichtum, der das Leben trägt und erfüllt. Ein Gedicht von Lothar Zenetti lädt dazu ein, unsere eigene bunte Stimme in die Gemeinschaft einzubringen. Er schreibt:

„Was keiner wagt, das sollt ihr wagen. Was keiner sagt, das sagt heraus. Was keiner denkt, das wagt zu denken. Was keiner anfängt, das führt aus. Wenn keiner ja sagt, sollt ihr's sagen. Wenn keiner ‚nein‘ sagt, sagt doch ‚nein‘. Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben. Wenn alle mittun, steht allein. Wo alle loben, habt Bedenken. Wo alle spotten, spottet nicht. Wo alle geizen, wagt zu schenken. Wo alles dunkel ist, macht Licht.“

Um diese Gedanken noch mit einem Bild zu unterstreichen, möchte ich Ihnen eine kleine Geschichte erzählen, die uns zeigt, wie wertvoll die Vielfalt für unser Leben ist:

Es war einmal eine alte Frau namens Lina, die dafür bekannt war, aus Stoffresten farbenfrohe Decken zu nähen. Eines Tages wollte sie ein besonderes Tuch weben, das all die Farben und Muster vereinen sollte, die sie im Laufe ihres Lebens gesammelt hatte. Sie nahm Blau für den Himmel, Rot für Festtage, Grün für ihren Garten, Grau und Braun für schwere Zeiten, Gold und Silber für die kleinen Glanzlichter. Manche Stoffe waren glänzend und weich, andere rau und fest. Jeder Streifen hatte seine Geschichte.



Als das Tuch fertig war, staunte das ganze Dorf. Es war nicht perfekt, keine Linie gerade, kein Muster gleichmäßig. Und doch war es das schönste Tuch, das sie je gesehen hatten: Lebendig, warm, voller Geschichten. Jeder, der es berührte, spürte etwas von Linas Herz und dem Leben selbst. An einem Abend, als das Dorf sich um ein großes Feuer versammelte, breitete Lina das Tuch über ihre Schultern und sagte: „Seht ihr? So ist unser Leben: kunterbunt. Jeder Faden hat seinen Platz, jede Farbe ihre Bedeutung. Kein Teil ist überflüssig, keines zu schwach. Zusammen sind wir ein großes, lebendiges Ganzes.“

So wie Lina ihr Tuch gewebt hat, so weben auch wir gemeinsam an unserem Leben. Jeder Mensch bringt eine Farbe, einen Faden, eine Geschichte mit. Gemeinsam werden wir ein lebendiges Kunstwerk Gottes. So wird das Kunterbunte zum Segen für uns alle.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben einen gesegneten und farbenfrohen Herbst!

Bleiben Sie gesund und munter!

Pfarrer Stefan Ammon



Wie schön kunterbunt sein kann!

Farben sind bekanntlich Geschmackssache. Und wir haben alle unsere Vorlieben. Das ist uns auch anzusehen: Wie wir uns farblich kleiden, unser Zimmer gestalten oder welche Farbe wir für unser Fahrrad oder Auto wählen. Doch manchmal ändert sich das auch - wie so Vieles im Leben. Und im übertragenen Sinn gilt das auch für andere Dinge auf dem Markt der kunterbunten Möglichkeiten. Der in unserer Zeit so schnell wächst, sich ändert und erneuert, dass es „Ottonormalverbrauchern“ schwerfällt mitzukommen und den Anschluss nicht zu verlieren. Dabei ist es häufig gar nicht so einfach herauszufinden, was zu mir passt und das Richtige für mich ist - es sollte ja später auch noch nützlich sein und guttun.

Das greift heuer auch unsere Jahreslosung auf: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ - Bildlich lässt sich dieses Prüfen mit einem Siebvorgang vergleichen. Bei dem das Gute wie bunt schimmernde Steine im Sieb zurückbleibt und alles andere durchs Sieb fällt. Doch das sollte uns nicht dazu verführen, Neues und Ungewohntes allzu schnell durchfallen zu lassen. Denn oft ist das Gute gar nicht so deutlich zu erkennen wie das Bunte. Und das Gute liegt auch selten oben. Daher lohnt es sich, genauer hin- und tiefer reinzuschauen. Ein gutes Beispiel sind Sonnenblumen in ihrer stattlichen Größe mit ihren satten gelben Blüten und grünen Blättern: Wenn man die Sonnenblumen in der Natur länger beobachtet, kann man sich nicht nur an ihrer Schönheit erfreuen, sondern auch noch staunen, dass sie sich stets nach der Sonne hindrehen - nach dem Guten, dem Licht, der Wärme, als ob sie sich nach dem Schöpfer ausrichten!

Und das ist nicht nur für Sonnenblumen wichtig, um die Energie des Sonnenlichts optimal zu nutzen, sondern auch ein Wink mit Einladung an uns Menschen: Auch uns immer wieder neu auf unseren Schöpfer auszurichten, um uns optimal auf die Herausforderungen in unserem Leben einzustellen: Für Jung und Alt, vom Geboren-Werden bis zum Sterben-Müssen - für ein erfülltes Leben auf der Erde und ein Leben in Herrlichkeit im Himmel. Das sollte man doch nicht verpassen - oder? So, wie jede Sonnenblume sich einfach nach dem Sonnenlicht ausrichtet, kann jeder Mensch mit einem einfachen „Ja“ zum Schöpfer des Himmels und der Erde dabei sein. Und wie sich das anfühlt, lässt sich auch erleben, zum Beispiel in den Veranstaltungen der Gustav-Adolf-Kirche. Natürlich nicht in Vollkommenheit, es menschelt auch da, aber in völliger Freiheit hinsichtlich der eigenen Orientierung - für jede, die das will - und für jeden, der das will. Denn es wäre sinnlos, eine Brücke für jemanden zu bauen, der gar nicht auf die andere Seite will.

Und dafür startet die Gustav Adolf Kirche gerade ein neues kunterbuntes Angebot. Zur

Orientierung im christlichen Glauben: Suchen und Finden, die christliche Botschaft mit allen Sinnen erleben. Auch wenn es bisher nur wenig Bezug zu Glauben und Kirche gab - inspiriert durch ein kunterbuntes Programm: In einem willkommenen Miteinander, mit Zeiten aktiver Beschäftigung zu verschiedenen Interessen, fröhlichem Feiern mit Musik und anregenden, kreativen Theaterszenen zu aktuellen Glaubensthe-

men und Erlebnissen. Sich wohlfühlen steht bei allem im Vordergrund. Und dazu gehören Zeiten für Essen und Trinken - und wer will und mag - der Austausch untereinander. - Ja, so schön kann kunterbunt sein! Ist das nicht herrlich?

Fritz Hespelt

Neuer Konfi-Kurs

Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich vor.

Der neue Konfi-Kurs hat Ende Juni 2025 begonnen. Der Gemeindebrief veröffentlicht nun erste Bilder aus den Treffen. Unser gemeinsames Wochenende verbringen wir in den Gemeinderäumen der Gustav-Adolf-Kirche. Über 30 Konfirmanden und Konfirmandinnen aus den Gemeinden des Nachbarschaftsraums (Gustav-Adolf, St. Paulus, Jesaja) sind im Kurs dabei.

Stefan Ammon, Pfarrer



Erneuert eure Sinne!

Was ist kunterbunt? Kunterbunt ist ein Kindergeburtstag. Kunterbunt ist ein Brainstorming. Kunterbunt ist die Kleidung am Morgen, in der Hoffnung, dass die gute Laune im Laufe des Tages noch entstehen möge. Sind wir kunterbunt? Ja, so möchte man meinen. Aber früher oder später wird jeder Selbstbetrug aufgedeckt. Wir alle sind Gefangene unseres Geistes. Kultur, Erziehung, Erfahrungen, daraus resultierende Glaubenssätze. Das Schwarz-Weiß-Denken ist uns nicht so fremd, wie wir meinen. Niemand kann sich davon freisprechen.

Menschen mit einer „neuen Aufmachung“ in die Kirche zu locken, wenn doch die Grundbotschaft dieselbe bleibt, darf angezweifelt werden. Es sind nicht die Situationen oder Worte an sich, die uns der Kirche fernbleiben lassen. Es sind unsere Gedanken, unsere eigene Einschätzung, unser Glauben und unser Urteil darüber. Es fühlt sich nicht gut an, einen Gottesdienst zu besuchen, wenn einem von klein auf eingeredet wird, dass man in steter Sünde lebt, man im Gegensatz zu Gott minderwertig und klein ist und man von ihm bestraft wird, wenn man nicht so lebt, wie es ihm gefällt. Wer möchte bei solchen Glaubenssätzen in die Kirche gehen, wenn die negative Gefühlswelt nur noch weiter bestärkt wird?

Was aber ist, wenn uns all die Zeit über etwas Falsches erzählt wurde? Was, wenn einige Bibelstellen falsch übersetzt wurden? Martin Luther wird nachgesagt, sehr schlecht in Latein gewesen zu sein.

Wenn Gott das Alpha und Omega ist, wenn es nichts außer ihm/ihr gibt, wie sollte es da möglich sein, dass auch nur ein Wesen ohne den

göttlichen Geist in sich existieren kann? Wieso sollte Gott seine eigene Schöpfung (uns und damit sich selbst) verdammen?

Die Bibel stützt sich auf den Glauben - warum? Weil sich keine handfesten Beweise finden lassen als lapidare Erklärung? Nein, weil sie trotz allem einen Funken Wahrheit in sich trägt. Weil der Glaube essentiell an der Schöpfung der Gestaltung des eigenen Lebens beteiligt ist. Glaube ich, dass ich etwas nicht schaffe, werde ich Recht behalten - weil ich es in den meisten Fällen gar nicht erst versuche. Glaube ich, dass es nicht klug ist, auf einer Hauptstraße bei einer roten Ampel loszulaufen, bleibe ich stehen und werde heute wohl eher nicht überfahren. Glaube ich, dass mir etwas oder bestimmte Personen nicht guttun, halte ich mich fern von ihnen. Der Glaube bestimmt auf so vielen Ebenen das Leben. Manchmal glauben wir der Wahrheit, und manchmal lassen wir uns von den Lügen blenden. Ist Christus der Erlöser, oder aber zeigt er uns, wie wir uns selbst erlösen können? Muss ich mir vergeben lassen, oder aber muss ich mir selbst verzeihen und allen Schmerz und Ärger loslassen? Muss ich nach einer offenen Tür Ausschau halten oder kann ich selbst zur offenen Tür werden? Gibt es einen Grund, etwas oder jemanden auszuschließen, das oder der nicht in mein Weltbild passt, oder hat alles und jeder meine Liebe verdient?

Im Angesicht der Wahrheit kann Lug und Trug nicht fortbestehen. Legen wir das, was war, ab den alten Menschen, der sich mit dem „Gott der Kirche“ nicht wohlfühlte, der tief im Herzen weiß, dass da etwas nicht stimmen kann. Erneuern wir unseren Geist, unsere Gedanken und Glaubens-

muster und damit unsere Assoziationen Gott gegenüber. Glauben wir an einen guten, fürsorglichen Gott, der uns jederzeit zur Seite steht. Mit Gott, statt gegen ihn. Ein Leben im Zustand der Gnade statt den des steten Kampfes. Dieser Pro-

zess der Umwandlung des „neuen Menschwerdens“ darf ruhig auch etwas kunterbunt gestaltet werden. Zum Beispiel im Zusammenkommen in der Gustav-Adolf-Gemeinde.

Dorothea Heuermann

Martiniwochenende 15. und 16. November

Der weit über die Grenzen von Ramersdorf bekannte Martinimarkt von Gustav-Adolf ist ein Anziehungspunkt für alle Generationen. So manches Schnäppchen lässt sich hier auf diesem Flohmarkt erwerben. Eine weitere Attraktion dieses Wochenendes ist das Martinsspiel und der Laternenumzug für die ganze Familie.

Spenden, über die wir uns freuen:

Geschirr / Haushaltswaren
Tischwäsche / Bettwäsche
Bücher/ Hörbücher / CDs
Deko-Artikel
Elektro-Artikel
Schmuck
Taschen
Spielsachen
Musikinstrumente

Das genaue Programm für das Martini-Wochenende finden Sie auf unserer Homepage und in unserem Schaukasten. Der Erlös des Marktes ist für unser Café Herzenslicht und die Gemeindegemeinschaft in unserer Kirche bestimmt.

Was wir nicht annehmen:

Tische, Stühle
Betten, Schränke
Kleidung, Schuhe

Wann?

■ **Samstag, 15. November, von 14 bis 19 Uhr** mit Martinsspiel und Laternenumzug

■ **Sonntag, 16. November, von 11 bis 13 Uhr** mit Versteigerung der Martinsgans.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!!!

Das Team des Martinimarkts

„250 Tage im Amt“

Der neue Kirchenvorstand der Gustav-Adolf-Kirche ist nun über ein halbes Jahr im Amt. Dieses Leitungsgremium der Gemeinde hat einige neue KV-Mitglieder. Wäre es nicht spannend, etwas von diesen Personen zu hören, so dachte das Redaktionsteam. Dieses Interview widmet sich zwei KV-Mitgliedern, andere werden in den nächsten Ausgaben folgen.

Daniel Monninger und Sascha Lemke.

250 Tage im Amt – hast Du Dich in die Rolle eines KV-Mitgliedes gut eingefunden? Was hat sich eher schnell ergeben, was war eher schwierig?

Daniel Monninger: Ich wurde in der Gruppe der KV-Mitglieder herzlich aufgenommen und fühle mich inzwischen gut integriert. Ich finde, dass wir eine gute Diskussionskultur haben und die Ansichten und Ideen jedes Einzelnen ernst genommen werden. Es besteht auch Raum für Kreativität und Weiterentwicklung, was ich ebenfalls sehr schätze! Die Themenfülle, die wir im KV bearbeiten und diskutieren, ist sehr groß. Aktuell kann ich daher noch nicht sagen, dass ich mich schon überall auskenne. Ich denke, das wird auch noch etwas Zeit brauchen! Man lernt also immer noch viel dazu – aber es macht Spaß!

Sascha, wie hast du Dich in dieser Rolle eingefunden?

Sascha Lemke: Ich habe mich sehr gut eingefunden. Schon vor der Wahl habe ich an einem Kirchenvorstandstermin teilnehmen dürfen und so einen ersten Eindruck von der Themenvielfalt, mit der sich ein Kirchenvorstand beschäftigt, gewinnen können. Dies war sehr hilfreich, um einen ersten Überblick zu bekommen. Seit der Wahl hat es dank der sehr strukturierten Sitzungen und dem sehr motivierten Kirchenvorstand mit einer gesunden Mischung aus Alt- und Neumitgliedern sehr flott und gut geklappt, die anderen Mitglie-

der kennenzulernen und einen sehr detaillierten Überblick über die vielfältigen Tätigkeitsfelder, Gruppen und Arbeitskreise zu bekommen. Ebenso über die aktuellen Herausforderungen für die Gemeinde und auch für die Landeskirche. Herausfordernd waren anfangs für mich die Aufgaben rund um die Immobilien bzw. die Baumaßnahmen, bei denen der Kirchenvorstand der vorhergehenden Wahlperiode die wesentlichen Entscheidungen getroffen hat, aber zeitlich nicht vollständig abschließen konnte.

Bleiben wir bei Dir, lieber Sascha! Hat Dir diese Perspektive eines KV-Mitgliedes neue Einsichten im Blick auf Handlungsfelder von Kirche eröffnet?

Ich habe Gustav-Adolf vor allem durch die vielen tollen Aktivitäten, die meine beiden Söhne hier erleben durften, als sehr lebhaft und sehr engagierte Gemeinde kennengelernt. Mit der Wahl in den Kirchenvorstand ist mir allerdings sehr deutlich geworden, dass es neben den nach außen für die Gemeindemitglieder sichtbaren Handlungsfeldern (Gottesdienste, Konfirmanden, Senioren, etc.) nicht zu unterschätzende und gleichermaßen wichtige interne Handlungsfelder gibt. Zum Beispiel die Planung von Personal und Finanzen, die Entwicklung von Kooperationen mit anderen Gemeinden oder ganz neue Bereiche wie der Umgang mit ökologischen Herausforderungen (Stichwort Grüner Gockel).

Daniel, was hat sich bei Dir im Blick auf neue Einsichten ergeben?

Als Vater einer kleinen Tochter hatte ich mich bisher vor allem für die Angebote für Kinder und Familien interessiert. Durch die Arbeit im KV wurde mir bewusst, wie vielfältig das Gemeindeleben tatsächlich ist, wie viele tolle und engagierte Ehrenamtler wir haben! Aber auch viele nach außen nicht so „sichtbare“ Themen, die für das Funktionieren unserer Kirche sehr wichtig sind, wie z.B. Haushalt/Finanzen, die Instandhaltung unserer Immobilien oder die Zusammenarbeit mit dem Dekanat bzw. anderen Gemeinden waren für mich komplett neu!

mit weniger Geld und Ressourcen auskommen. Wir werden uns zunehmend mit benachbarten Gemeinden zusammenschließen und überlegen müssen, wie wir die verbleibenden Ressourcen gut bündeln können. Gleichzeitig möchten wir aber auch die Identität unserer eigenen Gemeinde erhalten. Wie kann dieser Umbruch-Prozess gut gelingen? Dies sehe ich derzeit als eines der wichtigsten Themen.

Sascha, was siehst Du im Fokus der zukünftigen Arbeit einer Kirchengemeinde?

Die wesentlichen Aspekte, mit denen wir uns konfrontiert sehen, sind nicht überraschend, unter anderem die Themen Nachwuchs und Entwick-



Was wird aus Deiner Sicht den KV in kommenden Zeiten besonders beschäftigen?

Die Zahl der Kirchenmitglieder geht zurück – dies stellt die Kirchengemeinden vor Herausforderungen, unter anderem müssen wir künftig

lung der Gemeindestruktur. Ich denke, dass es wichtig ist, bereits frühzeitig junge Menschen an die Kirche und die Gemeinde heranzuführen und dauerhaft zu binden, und dies nicht erst ab der Konfirmationszeit. Ich glaube, dass zum Beispiel

durch den Konfig-Kurs, der erstmals im vergangenen Jahr durchgeführt wurde, ein erster wichtiger Schritt gegangen wurde neben den bereits anderen vielfältigen Angeboten. Damit einhergehend wird es sicherlich für den Kirchenvorstand spannend und herausfordernd, die Strukturierung in die neu zu definierenden Nachbarschaftsräume zu begleiten und neue Formen der Zusammenarbeit der derzeitigen Kirchenvorstände zu entwickeln und umzusetzen.

Eine letzte Frage habe ich noch, Sascha. Der Titel des Gemeindebriefes lautet „kunterbunt“. Hättest Du spontane Assoziationen im Blick auf die Gemeinde?

Ich finde, dass die Gustav-Adolf Gemeinde eine vielfältige und lebendige Gemeinschaft ist, in der Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Interessen und Altersgruppen zusammenkommen. Außerdem gibt es in der Gemeindegemeinschaft und den einzelnen Projekten viele kreative und unkonventionelle Ansätze, die sie in ihren Projekten und Gruppen verfolgt. Erwähnenswert ist auch, dass sich die Kirchengemeinde für Vielfalt und Inklusion einsetzt und Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten und Kulturen willkommen heißt.

Und natürlich muss benannt sein, dass die Kirchengemeinde eine positive und fröhliche Atmosphäre schafft, in der Menschen sich wohlfühlen und ihre Talente einbringen können.

Kannst Du, Daniel, etwas mit diesem Wort „kunterbunt“ im Blick auf unsere Gemeinde anfangen?

Mit „kunterbunt“ assoziiere ich vor allem Vielfalt: Unterschiedliche Menschen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, unterschiedlicher Herkunft, mit verschiedenen Lebensentwürfen, Erfahrungen und Ansichten, die alle in der Gemeinde willkommen sind. Ich finde, dass dies bei uns in Gustav-Adolf schon sehr gut „gelebt“ wird – das sollten wir uns auch in Zukunft erhalten!

Vielen Dank für Euer Engagement und für Eure Zeit hier bei diesem Interview. Gäbe es noch etwas aus Eurer Sicht zu sagen?

Sascha Lemke: Ich möchte noch meinen herzlichen Dank für das Vertrauen aussprechen, das die Gemeinde in mich gesetzt hat, indem Sie mich in den Kirchenvorstand gewählt haben und an die übrigen Mitglieder des Kirchenvorstands für die herzliche Aufnahme. Ich freue mich sehr darüber, unsere Gemeinde zu gestalten und zu stärken.

Das Interview führte

Pfarrer Stefan Ammon.

Musik in Gustav-Adolf

Jesu, meine Freude

Doppelchörige Motetten der Bach-Familie und moderne Lyrik

Samstag, 22. November, 19 Uhr

Konzert im Rahmen des Münchner Bachfests mit dem MendelssohnChor München, der Organistin Ina Rößler, dem Instrumentalensemble CordAria und der Schauspielerin Katharina Meinecke, geleitet von Johannes Geyer

In der Mitte des 16. Jahrhunderts entwickelte sich im damaligen Musikzentrum Venedig die Mehrchörigkeit. Es entstanden Werke mit zwei oder mehr Ensembles.

Andrea und Giovanni Gabrieli, Claudio Monteverdi und Heinrich Schütz sind die bekanntesten Komponisten dieser Zeit. Auch Johann Sebastian

Bach und seine Familie schrieben doppelchörige Motetten.

Die zwei Ensembles in diesem Konzert sind der MendelssohnChor München mit 20 Sänger*innen und Orgel und das Instrumentalensemble CordAria mit Zink, Alt- und Tenorgambe, Violoncello und Theorbe als Basso-Continuo-Instrument.

Rezitierte Lyrik ergänzt die Musik als ein drittes Element. So entsteht ein Wechselspiel zwischen der vielstimmigen musikalischen Struktur und der klaren, oft emotional verdichteten Sprache der Poesie.

Eintritt frei, Spenden erbeten



- Festlicher Familiengottesdienst am 28. September um 11 Uhr
- Anschließend Kaffee, Kuchen und Gegrilltes beim Jesajafest im Garten (bei Regen im Saal)
- Für Erntedankspenden sind wir dankbar, bitte Aushänge und Jesaja-WebSeiten beachten

**Sonntag 28. September
um 11 Uhr in Jesaja
Herzlich Willkommen!**



Besondere Gottesdienste

Ökumenischer Friedensweg 2025

Dienstag, 18. November, 18 Uhr

Wir beginnen mit einer Andacht in der Gustav-Adolf-Kirche. Danach machen wir uns mit Kerzen und Laternen auf den Weg über die katholische Kirche St. Maria Ramersdorf zur katholischen Kirche Verklärung Christi. Immer wieder

gibt es kleine Aufenthalte, in denen das Thema „Frieden“ zur Sprache kommen wird.

Am Ende unseres Weges wird es in der Kapelle noch ein Häppchen zur Stärkung geben.

Stefan Ammon, Pfarrer



MINI-Gottesdienst

Sonntag, 23. November, 16 Uhr

GLAUBE – LIEBE – FREUDE – MUSIK & BEWEGUNG – SPIEL & SPASS

Für unsere Jüngsten (ca. 4 Monate bis 5 Jahre) gibt's den MINI-Gottesdienst. Hier feiern die Handpuppe Emma und die Kirchenmaus Gustl mit den Kindern Gottesdienst ganz nach ihrem Geschmack. Auf kindgerechte Art und Weise werden verschiedene Glaubens- und Lebensthemen aufgegriffen und erkundet. Mit allen Sinnen soll Glaube und Gemeinschaft erlebt und

gefeiert werden. Alle sitzen im Gemeindesaal auf Kissen auf dem Boden und es wird miteinander gesungen, geklatscht, gebetet und erzählt. Und natürlich darf auch gebrabbelt, gekrabbelt, gekichert und gejammert werden.

Und danach gibt es – wie es sich für eine richtige Feier gehört – Kaffee und Kuchen.

Gottesdienst – anders

26. Oktober 18 Uhr

andere Uhrzeit

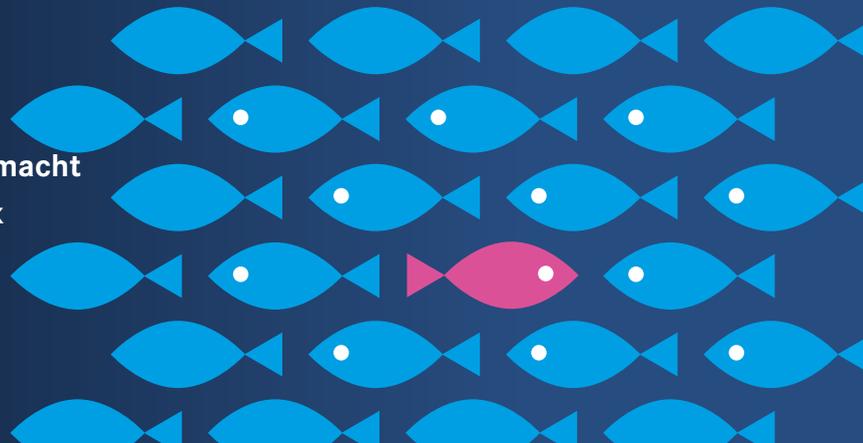
anders gedacht und gemacht

andere Form und Musik

mit

Pfarrer Stefan Ammon

und Team



250 Jahre – Ein Grund zum Feiern!

Sonntag, 5. Oktober

Unsere Kirchengemeinde blickt in diesem Jahr auf vier besondere Jubiläen zurück und das feiern wir gemeinsam mit dem Ernte-Dank Gottesdienst, und einem festlichen Konzert.

In diesem feierlichen Rahmen begehen wir zugleich das 90-jährige Bestehen unserer Gustav-

Adolf-Kirche – ein stolzes Jubiläum, das uns mit Dankbarkeit erfüllt.

Auch das Gemeindehaus feiert ein besonderes Ereignis: sein 60-jähriges Bestehen.

Mit den Jubiläen des Projekt-/Kirchenchores (65 Jahre) und des Posaunenchores (35 Jahre) haben wir also vier Jubiläen, die wir gemeinsam mit Ihnen würdig feiern möchten.

Erntedank-Gottesdienst, 10 Uhr

mit anschließendem Empfang

Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor, der dem Fest eine klangvolle Umrahmung verleiht. Wir freuen uns besonders, auch die Jubilarinnen und Jubilare der Goldenen und Diamantenen Konfirmation unter unseren Gästen begrüßen zu dürfen.

Ein liebevoll gestalteter Erntedanktisch unter der Kanzel wird mit vielfältigen Gaben geschmückt – von frischem Obst und Gemüse bis hin zu Honig, Nudeln und anderen Lebensmitteln. Anschließend werden diese Spenden einem Kinderheim übergeben, um dort weiter Freude zu schenken. Wer etwas für den Erntedanktisch beisteuern möchte, kann seine Gaben gerne ab Donnerstag, dem 2. Oktober, in der Kirche abgeben. Schon jetzt danken wir Ihnen herzlich für Ihre Großzügigkeit und Ihre Unterstützung.

Festkonzert, 17 Uhr

Posaunen- und Projektchor musizieren Werke von Händel, Rathbone, Schmidt u. a. – einzeln und gemeinsam.

Bei „Danket dem Herrn“ und „Großer Gott, wir loben dich“ darf die Gemeinde kräftig mitsingen!

Mitwirkende: Angela Zielke (Leitung Posaunenchor), Johannes Geyer (Leitung Projektchor), Ina Rößler (Orgel).

Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Feiern Sie mit uns – wir freuen uns auf Sie!

Goldene und Diamantene Konfirmation

Alle zwei Jahre laden wir am Erntedank-Sonntag zur Feier der „Goldenen und Diamantenen Konfirmation“ ein. In diesem Jahr ist es wieder so weit. Auch wenn Sie keine Einladung bekommen haben, weil Sie zum Beispiel in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden, sind Sie bei dem Fest herzlich willkommen. Informieren Sie in diesem Fall unser Pfarramt. Die Jubilarinnen

und Jubilare werden bei dieser Feier mit Urkunde und Segnung geehrt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Sektempfang. Danach sitzen wir gemütlich im Gemeindehaus zusammen. Vermutlich zeigen wir dann auch Bilder aus längst vergangenen Zeiten. Allerdings müssen unsere Gäste dem Pfarramt die Bilder dafür rechtzeitig zukommen lassen.

Stefan Ammon, Pfarrer

Termine & Daten

Gottesdienste und Veranstaltungen

September

07.09. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst (Sommerpredigtreihe) „Kriminalgeschichten aus der Bibel – Susanna #meetoo in der Bibel“ in der Jesajakirche, Pfarrerin Susanne Trimborn

10.09. MITTWOCH

15.00 Uhr, „Das waren noch Zeiten! 16 Jahre Ära Merkel“ – Bilder und Karikaturen, Referent: R. König, Seniorennachmittag (S.21)

14.09. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst (Sommerpredigtreihe) „Kriminalgeschichten aus der Bibel – David und Bathseba“, Pfarrer i. R. Michael Göpfert

19.09. FREITAG

19.00 Uhr, Konfi3 Elternabend (S.27)

20.09. SAMSTAG

14.00 – 17.00 Uhr, Repair-Café (S.20)

21.09. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchen-Café und Eine-Welt-Laden, Pfarrer i. R. Klaus Gruzlewski, Kindergottesdienst

18.00 Uhr, Abendgottesdienst Lichtblicke in der Jesajakirche, Pfarrerin Silke Höhne und Team

24.09. MITTWOCH

19.30 Uhr, Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

25.09. DONNERSTAG,

20.00 Uhr, Abendmeditation, Team

26. 09. FREITAG

16.00 – 20.00 Uhr, Konfirmandentag-Tag in Jesaja

27.09. SAMSTAG

10.00 – 13.00 Uhr, Konfi3 (S.27)

16.00 Uhr, Spendenlauf für die Konfirmanden- und Jugendarbeit! (S.26)

28.09. SONNTAG

11.00 Uhr, Konfi-Themen-Gottesdienst in Jesaja, Team

15.00 – 17.00 Uhr, Kirche Kunterbunt, Team

30.09. DIENSTAG

19.00 Uhr WissensWert, Thema siehe www.gustav-adolf.de

Oktober

01.10. MITTWOCH

18.00 – 19.00 Uhr, Nummernvergabe für den Kindersachen-Basar mit anschließender Mitarbeiterbesprechung (S.20)

05.10. SONNTAG

10.00 Uhr, Erntedank-Gottesdienst mit Goldener und Diamantener Konfirmation, Posaunenchor, Abendmahl und anschließendem Empfang, Pfarrer Stefan Ammon, Kindergottesdienst (S.15)

17.00 Uhr, Jubiläumskonzert - 90 Jahre Gustav-Adolf-Kirche, 60 Jahre Gemeindehaus, 35 Jahre Gustav-Adolf-Posaunenchor und 65 Jahre Kirchenchor/Projektchor (S.13)

08.10. MITTWOCH

15.00 Uhr, „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ referiert vom Betreuungsverein Münchner Bürger. Veranstaltung zusammen mit der Schwedischen Gemeinde München, Seniorennachmittag (S.21)

10.10. FREITAG

18.45 – 19.30 Uhr, Kindersachen-Basar, Vorverkauf für werdende Mamis (S.20)

11.10. SAMSTAG

9.30 – 13.00 Uhr, Kindersachen-Basar mit Café (S.20)

12.10. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst, Prädikant Fritz Hespelt, Kindergottesdienst

14.10. DIENSTAG

19.30 Uhr, Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

15.10. MITTWOCH BIS 17.10. FREITAG

Ökumenische Kinderbibeltage in Verklärung Christi, Team (S.29)
Mittwoch – Freitag: 16.15 – 18.30 Uhr

17.10. FREITAG

16.00 – 20.00 Uhr, Konfirmandentag in Jesaja

18.10. SAMSTAG

10.00 – 13.00 Uhr, Konfi3 (S.27)

19.10. SONNTAG

10.00 Uhr, Familiengottesdienst, Pfarrer Stefan Ammon und Team, Flötenkreis, Kinder- und Gitarrenchor

20.10. MONTAG – 30.10. DONNERSTAG

Sachspendenannahme für den Martinimarkt zu den Öffnungszeiten des Pfarramts und nach Vereinbarung

24.10. FREITAG – 26.10. SONNTAG

Kirchenvorstands-Klausur

26.10. SONNTAG

10.00 Uhr, Kindergottesdienst

18.00 Uhr, Gottesdienst anders mit Gospelchor

30.10. DONNERSTAG

20.00 Uhr, Abendmeditation, Team

31.10. FREITAG – REFORMATIONSTAG

Informationen: www.gustav-adolf.de

November

02.11. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst, Prädikant Dieter Prager

09.11. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer i. R. Harald Schmied

15.11. SAMSTAG

14.00 – 19.00 Uhr, Martinimarkt (S.9)

16.30 Uhr, Martinsspiel mit anschließendem Laternenumzug

16.11. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst, Posaunenchor, Pfarrer Stefan Ammon, Kindergottesdienst

11.00 – 13.00 Uhr, Martinimarkt mit Gansversteigerung (S.9)

18.00 Uhr, Abendgottesdienst Lichtblicke in der Jesajakirche, Pfarrerin Silke Höhne und Team



18.11. DIENSTAG

18.00 Uhr, Friedensweg
Start in Gustav-Adolf (S.14)

19.11. MITTWOCH – BUSS- UND BETTAG

8.30 – 16.15 Uhr, Ausflug für Schulkinder (S.30)

15.00 Uhr, Seniorennachmittag,
„Der Teebeutel“ vom nützlichen Utensil zum
Weihnachtsstern
Das nützliche Utensil erklärt uns Rüdiger
Heuermann, das Sternebasteln übernimmt
Beate Belzer-Haupt (S.21)

19.00 Uhr, Regionalgottesdienst mit Abend-
mahl in St. Paulus, Prädikant Dieter Prager

20.11. DONNERSTAG

19.30 Uhr, Öffentliche
Kirchenvorstandssitzung

21.11. FREITAG

16.00 – 20.00 Uhr, Konfirmandentag
in Paulus

17.30 Uhr, Rollenvergabe Krippenspiel (S.30)

22.11. SAMSTAG

10.00 – 13.00 Uhr, Konfi3 (S.27)

14.00 – 17.00 Uhr, Repair-Café (S.20)

18.00 Uhr, Konzert – Vater Unser, Mendels-
sohnChor München unter der Leitung von
Johannes Geyer

23.11. EWIGKEITS-SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Gedanken an
unsere Verstorbenen, Abendmahl und an-
schließendem Kirchen-Café, Pfarrer Stefan
Ammon, Kindergottesdienst, Projektchor

16.00 Uhr, Mini-Gottesdienst, Team (S.14)

25.11. DIENSTAG

19.00 Uhr WissensWert: Thema siehe
www.gustav-adolff.de

27.11. DONNERSTAG

20.00 Uhr, Abendmeditation, Team

29.11. SAMSTAG

10.30 – 12.30 Uhr, Krippenspielprobe (S.30)

14.30 – 18.30 Uhr, Adventsmarkt (S.22)

14.30 – 18.30 Uhr, Adventszauber
im Garten der Gustav-Adolf-Kirche (S.22)

16.00 Uhr, Adventsspiel in der Kirche - Wir
machen uns auf den Weg nach Bethlehem
mit Maria und Josef und der kleinen Eselin
Rhia (S.22)

30.11. SONNTAG – 1. ADVENT

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Po-
saunenchor, N.N., Kindergottesdienst, Team

11.00 – 13.00 Uhr, Adventsmarkt (S.22)

Dezember

06.12. SAMSTAG

10.30 – 12.30 Uhr, Krippenspielprobe

17.00 Uhr, Kinderadventsfeier
mit Übernachtung

07.12. SONNTAG – 2. ADVENT

10.00 Uhr, Familiengottesdienst im Advent,
Team, Flötenkreis, Kinder- und Gitarrenchor

09.12. DIENSTAG

19.30 Uhr, Öffentliche
Kirchenvorstandssitzung

10.12. MITTWOCH

15.00 Uhr, Seniorennachmittag,
„Besinnliches zur Adventszeit“ mit Musik
und Texten (S.21)

12.12. FREITAG

16.00 – 20.00 Uhr, Konfirmandentag
in Paulus

15.00 – 18.00 Uhr, Schwedischer
Weihnachtsmarkt

18.30 Uhr, Konzert, Schwedische Gemeinde

13.12. SAMSTAG

10.30 – 12.30 Uhr, Krippenspielprobe

10.00 – 17.00 Uhr, Schwedischer
Weihnachtsmarkt

14.12. SONNTAG – 3. ADVENT

10.00 Uhr, Gottesdienst, N. N.,
Kindergottesdienst

12.00 Uhr, Gottesdienst der Schwedischen
Gemeinde in Bayern

13.00 – 17.00 Uhr, Schwedischer
Weihnachtsmarkt

18.12. DONNERSTAG

20.00 Uhr, Abendmeditation, Team

20.12. SAMSTAG

10.30 – 12.30 Uhr, Krippenspielprobe

21.12. SONNTAG – 4. ADVENT

10.00 Uhr, Gottesdienst, N.N.

24.12. MITTWOCH – HEILIGER ABEND

15.30 Uhr, Familiengottesdienst mit Krip-
penspiel und Posaunenchor,
Pfarrer Stefan Ammon und Team

17.30 Uhr, Christvesper
mit Weihnachtsensemble, N. N.

23.00 Uhr, Christmette, N. N.

25.12. DONNERSTAG – WEIHNACHTSTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl,
Projektchor

26.12. FREITAG – 2. WEIHNACHTSTAG

16.30 Uhr, Waldweihnacht
im Perlacher Forst, Posaunenchor, N. N.

31.12. MITTWOCH

17.00 Uhr, Gottesdienst mit Posaunenchor
zum Altjahresabend, N. N.

Noch mehr Informationen oder Änderungen finden Sie
in unserem Schaukasten und auf gustav-adolff.de

Sie möchten spenden?

z.B. für den aufbruch oder anderes?

Bei uns in der Gemeinde gibt es viele attraktive Ak-
tivistäten und Gruppen, die erst durch Ihre kleinen
oder größeren Spenden ermöglicht werden.

Auf www.gustav-adolff.de/onlinespende
können Sie einfach das Projekt anklicken, für das
Sie spenden möchten und den Betrag auswählen,
den Sie hierfür geben möchten.

Herzlichen Dank für Ihre Gabe.



Kindersachen-Basar

FREITAG, 10. Oktober (für werdende Mamis)

SAMSTAG, 11. Oktober (für alle + Café)



Was können Sie kaufen?

- Spielsachen, Kinderbücher
- Schlitten, Schlittschuhe, Skier
- Kinderwägen, Autositze
- Schlafsäcke, Schuhe
- gut erhaltene Kinderkleidung für Herbst/Winter bis Gr. 164-170

Wo?

Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3

FREITAG, 10.10.

18:45 - 19:30

VORVERKAUF

nur für werdende Mamis

Bitte Mutterpass mitbringen!

SAMSTAG, 11.10.

9:30 - 13:00

KINDERSACHEN-BASAR
+ CAFÉ
für alle

INFOS >> www.gustav-adolf.de

REPAIR CAFÉ

20. September & 22. November, 14-17 Uhr

Reparieren statt
wegwerfen!

Wie funktioniert´s?

Sie bringen Ihren defekten Gegenstand von zuhause mit.

Gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Experten lässt sich Vieles reparieren, was sonst niemand mehr richtet.

Bei Kaffee und Kuchen Wissen austauschen, eigene praktische Fähigkeiten entdecken, hilfsbereite Menschen aus der Nachbarschaft kennenlernen und - im besten Fall - den wieder funktionsfähigen Gegenstand mit nach Hause nehmen. Kommen Sie vorbei, Spenden gern gesehen!

Fahrräder

Elektro-Geräte

Textilien

Klein-Möbel

auch Roller, Kettcars und Gartengeräte

keine Mikrowellen- & TV-Geräte

auch Kuscheltiere

aus Holz

20



Nicht nur für Senioren

Kunterbunt

Wer denkt bei „KUNTERBUNT“ nicht spontan an eine Villa in Schweden? Die entstand bekanntlich erst nur auf dem Papier und entsprang der Schriftstellerin Astrid Lindgren vor immerhin 80 Jahren.

Nun also Kirche Kunterbunt, daran dachten unsere Gemeindebegründer in den 1930er-Jahren nicht, als sie unserer Gemeinde den Namen des schwedischen Königs gaben, der vor 300 Jahren im Umfeld des 30-jährigen Krieges das Überleben des Protestantismus gegen die Angriffe der Gegenreformation sicherte. „Am 6. November 1932 hält Pfarrer Bomhard von St. Paulus einen Vortrag über den Schwedenkönig Gustav-Adolf, über dessen Leben und Wirken anlässlich seines 300. Todestages. Das Jubiläumsjahr des Königs war sicherlich ausschlaggebend für die spätere Namensgebung der Kirche.“* Die Einweihung der Kirche war dann am 1. September 1935, also vor genau 90 Jahren.

War es der Name oder die freundliche Gastfreundschaft, dass die Schwedische Gemeinde München bei uns ihre Gottesdienste feiert? Überregional bekannt ist der Schwedische Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende mit dem Höhepunkt, dem Einzug der Lichterkönigin Lucia. Beim Weltgebetstag der Frauen lauschen wir, wenn das Vaterunser auf Schwedisch gesprochen wird. Heuer setzen wir die Zusammenarbeit fort, wenn wir beim Seniorennachmittag am 8. Oktober zusammen mit der Schwedischen Gemeinde mehr über das Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ erfahren und miteinander Kaffee trinken. Gustav-Adolf hat sich darüber nicht kümmern müssen, als er bei Lützen verstarb. Aber für seinen Einsatz damals sind wir ihm noch immer dankbar!

*Aus: aufbruch - Sonderausgabe zum 75. Jubiläum von Gustav-Adolf

Margot Langhammer

Für die Seniorennachmittage sind folgende Termine und Themen geplant, immer **mittwochs, jeweils um 15 Uhr**

- **10. September**, „Das waren noch Zeiten! 16 Jahre Ära Merkel“, Bilder und Karikaturen mit Herrn R. König
- **8. Oktober**, „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ referiert vom Betreuungsverein Münchner Bürger. Veranstaltung zusammen mit der Schwedischen Gemeinde München

- **19. November**, „Der Teebeutel“, vom nützlichen Utensil zum Weihnachtsstern. Das nützliche Utensil erklärt uns Rüdiger Heuermann, das Sterne-Basteln übernimmt Beate Belzer-Haupt
- **10. Dezember**, „Besinnliches zur Adventszeit“ mit Musik und Texten

Fahrdienst auf Anfrage im Pfarramt: Tel. 089 68 72 53

Auf Ihr Kommen freut sich
das Senioren-Kreis-Team.

Alle Jahre wieder Adventsmarkt und Adventszauber

Samstag, 29. November von 14.30 bis 18.30 Uhr

Sonntag, 30. November von 11 bis 13 Uhr

Wie heißt es so schön? Der Seele einen Sonntag geben! Das geht ganz leicht, wenn man am 1. Advent den Adventsmarkt des Bastelkreises der Gustav-Adolf-Gemeinde besucht. Fleißige Frauen verschönern die Vorweihnachtszeit mit wunderbaren Bastelarbeiten, die am 29. und 30. November im stimmungsvoll hergerichteten Gemeindesaal zu erwerben sind.

Außer weihnachtlichem Schmuck aller Art gibt es Seidenmalerei, Karten, Marmelade, Schmuck und vieles mehr, mit dem man liebe Menschen und sich selbst erfreuen kann. In der gemütlichen Kaffeestube kann man sich mit Freunden treffen, vom Einkaufen ausruhen, Kuchen essen, Kaffee trinken, ... Natürlich kann man auch überlegen, ob man auch für jedes Familienmitglied

ein Geschenk hat, ob der Adventskranz oder der Weihnachtsbaum vielleicht noch einen neuen Schmuck braucht, oder man kann sich beim Licht der ersten Kerze einfach nur auf die kommende Zeit freuen.

Parallel zum Adventsmarkt findet am 29. November der Adventszauber im Garten der Gustav-Adolf-Kirche statt. Hier werden Sie verwöhnt mit Essen vom Grill, Punsch und Glühwein. Um 16 Uhr wird die Eselin Rhia wieder unsere Gemeinde besuchen und Hauptdarstellerin in unserer Andacht sein.

Sie unterstützen mit Ihrem Einkauf die diakonische Arbeit in der Gemeinde (z. B. konkrete Einzelfallhilfe in schwierigen Lebenssituationen, seelsorgerliche Gespräche, Besuchsdienst im Altenheim und im Krankenhaus).

Herzlich willkommen!

Die Frauen des Bastelkreises

Auf nach Bethlehem ...

Samstag, 29. November, 16 Uhr

Wir wollen gemeinsam in die Adventszeit starten. Wir beginnen mit einer Andacht in der Kirche, danach erleben wir den ersten Teil der berühmten Weihnachtsgeschichte, lernen dabei den Kaiser Augustus kennen, erfahren, wo und wie Maria und Josef gelebt haben, hören den kaiserlichen Befehl, packen die Taschen und begleiten Maria und Josef ein kleines Stückchen auf ihrem Weg nach Bethlehem... Mit dabei ist natürlich die großartige Eselin Rhia!

Anschließend versammeln wir uns am gemütlichen Lagerfeuer, singen fröhliche Weihnachtslieder und genießen die Vorweihnachtsstimmung mit Punsch und Leckereien vom Grill.



Partnerschafft Mtwango, Tansania

Anna-Lena Dávila,

die neue Partnerschaftsbeauftragte der Gustav-Adolf-Gemeinde, stellt sich vor.

„Habari zenu?“ Das ist Kiswahili und heißt „Wie sind eure Nachrichten?“. Man fragt damit: „Wie geht es euch?“ und leitet unter Menschen aus Tansania ein längeres Begrüßungsritual ein.

Ich möchte alle aus der Gustav-Adolf-Gemeinde herzlich grüßen. Mein Name ist Anna-Lena Dávila Izaguirre, und seit kurzem bin ich die neue Partnerschaftsbeauftragte der Gustav-Adolf-Gemeinde. Die formale Bezeichnung ist: „Partnerschaftsbeauftragte für Entwicklung und Mission – PEM“.

Schon als Jugendliche wollte ich immer auf den Kontinent „Afrika“, und sobald ich 18 Jahre alt war, nahm ich an einem Camp in Namibia teil. Nach der Schule war ich für neun Monate in Tansania. Vorher musste ich die Landessprache Kis-

wahili lernen, da ich in dem kleinen Ort Tosamanga lebte, in dem

man sich ohne diese Sprache sonst kaum verständigen kann. Diese Zeit war unglaublich reich, prägend, erfüllend und bunt. Gerne möchte ich diese Erfahrungen nutzen, um die Partnerschaft zwischen unserer Gemeinde und Mtwango zu pflegen und freue mich auf diese neue Aufgabe.



*Anna-Lena Dávila
für den Partnerschaftsausschuss*

Kleine Wetterkunde

Wenn Artikel für den Gemeindebrief fällig werden, rufe ich regelmäßig in Mtwango an, um Neuigkeiten zu erfahren. Dazu gehört auch die Frage nach dem Wetter. Jetzt Anfang Juli, wenn bei uns alle unter der Hitzewelle leiden, höre ich auf die Wetterfrag nur: „baridi, baridi sana“, das bedeutet „kalt, sehr kalt“. In Zahlen: morgens

und abends um die 10 bis 12 Grad und mittags 20 bis 22 Grad.

Das ist kein besonderes Wetterphänomen, sondern einfach nur die Trockenzeit auf einer Höhe von 1.000 bis 1.500m im tansanischen Hochland. In Dar es Salaam an der Küste sind die Temperaturen wesentlich höher.

*Chr. Pesth für den
Partnerschaftsausschuss*

Unser Gemeindeleben

Bildimpressionen der letzten Monate



Familiengottesdienst



Kinderfest



Sommerfest



Biergartenmusik



Teamer Konfitag



Nachmittagssonne



WissensWert



Ausflug Hauptamtliche



Kindergottesdienst



Seniorenachmittag



Posaunenchor



Tansania Tag



Trainee-Kurs



Auf die Plätze, fertig, Spendenlauf!

Samstag, 27. September, 16 Uhr

Wir laufen wieder, und zwar dieses Mal für die Konfirmanden und für die Jugend! Das Geld für die Jugend landet in der Jugendkasse, über die Jugendtreffs, Aktionen und Projekte finanziert werden. Das Geld für die Konfirmanden dient besonderen Aktionen während der Konfirmandenzeit und für den Konfi3-Kurs.

Treffpunkt ist 15.45 Uhr im Park zwischen der Frauen- und Herrenchiemseestraße, direkt hinter der Gustav-Adolf-Kirche. Mitlaufen können alle: Junge & Ältere, Dicke und Dünne, Zweibeinige und Vierbeinige, ...

Die Spendenzettel zum Sammeln von Unterschriften und Spendenbeiträgen pro Runde (ab 10ct aufwärts) kann man sich in Gustav-Adolf holen oder unter Angela.Zielke@elkb.de anfordern.

Also - kommt vorbei, lauft oder geht ein paar Runden mit und unterstützt die Konfirmanden- und Jugendarbeit!

Wir freuen uns auf euch!

Das Spendenlauf-Team



Inklusiver Jugendtreff

Liebe Leserinnen und Leser,

Einmal im Monat findet unser inklusiver Jugendtreff statt. Von **18 bis 20 Uhr** spielen wir Kicker, backen Pizza, schauen Filme oder ähnliches. Wir freuen uns auf euch!

Bei Fragen oder Interesse gerne per E-Mail unter felixboltner@gmx.de oder j.aumueller@aol.com melden.

Liebe Grüße,

Felix & Jola

Konfi3-Kurs nach den Sommerferien!

Im Sommer werden wir wieder Kinder der kommenden dritten und vierten Klassen zu Konfi3 einladen. Konfi3 ist ein Angebot, bei dem die Kinder spielerisch und kreativ mehr über Gott, Kirche und Christsein kennenlernen können. Sie erfahren altersgemäß und mit allen Sinnen, was es bedeutet, christlichen Glauben zu leben. Sie erleben Gemeinschaft und können neue Freundschaften knüpfen, die vielleicht sogar bis zur Konfirmation und darüber hinaus bestehen bleiben. Mit Konfi3 wollen wir die Chance nutzen, Kinder schon frühzeitig für die Kirche zu begeistern und den Erstkontakt für Kinder und Eltern zur Kirche zu erleichtern. Wir laden zu diesem Konfi3-Kurs auch Kinder aus Jesaja und St. Paulus ein und werden daher die Konfi3-Vormittage wechselnd in einer der drei Gemeinden durchführen.

Unser zweiter Konfi3-Kurs startet am 27. September und dauert bis Mai 2026. Wir treffen uns einmal im Monat am Samstagvormittag, um mit Spielen, Liedern, kreativen Angeboten und Geschichten gemeinsam die Welt und Gott zu entdecken. Zum Programm gehören außerdem ein Ausflug mit der Familie in die Bibelwelt nach Salzburg, sowie ein Begrüßungs- und Abschluss-Gottesdienst.

Alle Kinder, die im Herbst in die 3. oder 4. Klasse kommen, sind herzlich dazu eingeladen. Egal ob evangelisch oder (noch) nicht getauft! Lust bekommen, bei Konfi3 dabei zu sein? Dann melde Dich gleich online auf der Gustav-Adolf-Homepage www.gustav-adolf.de an.



Hier sind die Termine bis zum Jahresende:

- **Freitag, 19. September, 19 Uhr,** Informationsabend für Eltern und Kinder
- **Freitag, 26. September,** Anmeldeschluss
- **Samstag, 27. September, 10 bis 13 Uhr,** Konfi3-Vormittag
- **Sonntag 28. September, 15 bis 17 Uhr,** Begrüßung des Konfi3-Kurses im Rahmen von Kirche Kunterbunt
- **Samstag, 18. Oktober, 10 bis 13 Uhr,** Konfi3-Vormittag
- **Samstag, 22. November, 10 bis 13 Uhr,** Konfi3-Vormittag
- **Samstag, 6./7. Dezember,** Kinderadventsfeier mit Übernachtung

Noch nicht sicher, ob es das Richtige ist? Dann fragt Teilnehmende oder Mitarbeitende des jetzigen Kurses, wie es ihnen gefallen hat.

Wir freuen uns sehr auf viele neue und bekannte Gesichter!

Das Konfi3-Team Angela, Jana, Janne, Simone

Kinder & Familien

Regelmäßige Termine

nicht während der Schulferien

Sonntags, 10 bis 11 Uhr

Kindergottesdienst, Treffpunkt in der Kirche

Dienstags, 16.30 bis 18

Kindergruppe: Die schnellen Schnecken

8-12 Jahre

Freitags, 16 bis 17.30 Uhr

Kindergruppe: Die schnellen Mäuse

4-8 Jahre

Diese Gruppen sind offen für alle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gruppenleitung: Angela Zielke & Team

Kommt vorbei!



Eltern-Kind-Gruppe in Gustav-Adolf

Montags von 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindesaal

Während der Schulferien findet die Gruppe nicht statt.

Unsere Eltern-Kind-Gruppe ist ein gemütlicher Treff für Kleinkinder (bis 3 Jahre) und deren Eltern und Großeltern. Hier wird gemeinsam gesungen, gespielt und geratscht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte **vorab** bei der Kursleitung an.

Kontakt:

Bianca Müller

0171 9382137

bianca.mueller@elkb.de

Musikalische Angebote

Mittwochs, 16.15 bis 17 Uhr

Eltern-Kind-Chor.

Mittwochs, 17 bis 17.45 Uhr

Kinderchor (Vorschul- und Schulkinder)

Donnerstags, 16.15 bis 17 Uhr

Gitarren-Anfänger

Donnerstags, 17 bis 17.45 Uhr

Fortgeschrittene Gitarren-Anfänger

Kinder können Gitarre, Trompete oder Posaune lernen.

Termin nach Vereinbarung (Angela Zielke)

Besondere Termine

Kinderbibeltage im Oktober

Mittwoch, 15. bis Freitag, 17. Oktober

Die ökumenischen Kinderbibeltage finden dieses Jahr wieder in den Gemeinderäumen der katholischen Gemeinde Verklärung Christi statt. Eine biblische Geschichte wird im Mittelpunkt der Kinderbibelwoche stehen. Natürlich aber wird es wie jedes Jahr Raum für Basteln und Spiele geben. Für Brotzeit und Getränke wird ebenfalls gesorgt.

Eingeladen sind alle Kinder von 6 bis 12 Jahre (einschließlich Vorschulkinder).

Wir beginnen um 16.15 Uhr in der Kirche:

Verklärung Christi

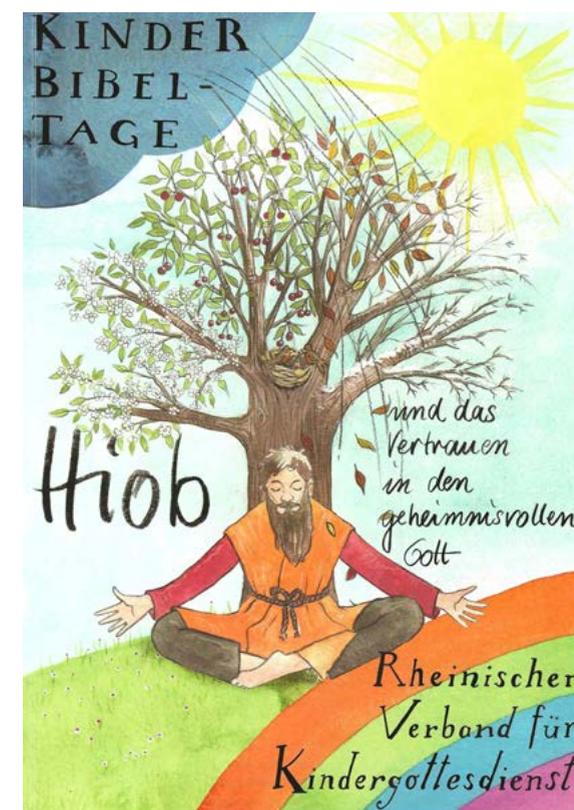
Adam-Berg-Str.40.

Ende des Nachmittags wird um 18.30 Uhr sein.

Am **Sonntag, 19. Oktober**, feiern wir zum Abschluss um 10 Uhr einen Familiengottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche.

Das Kinderbibeltage-Team freut sich auf Euer Kommen!

Bei Fragen bitte melden bei angela.zielke@elkb.de



Ausflug am Buß- und Betttag, 19. November

Wir fahren bei schönem Wetter in den Wildpark Poing und bei schlechtem Wetter in ein Münchner Museum. Für diesen Tag wird benötigt: 9 Euro, eine Streifenkarte (1 Streifen pro Richtung), Brotzeit mit Getränk. Zum Wetter passende Kleidung (wir werden viel draußen sein).

Treffpunkt Gustav-Adolf: 8.30 Uhr,

Rückkehr: ca. 16.15 Uhr

Anmeldung erforderlich (Angela Zielke)

Krippenspiel

Anmeldung zum Krippenspiel bis 20. November: Angela Zielke, gerne mit Angabe der Wunschrolle (Maria, Josef, Engel, Hirten, Esel, Schafe, Wirte, und vieles mehr)

- Rollenvergabe: Freitag, 21. November, 17.30 bis 18.30 Uhr
- Proben: samstags, 29. November, 06., 13. und 20. Dezember, jeweils 10.30 bis 12.30 Uhr
- Aufführung: Heiligabend, 24. Dezember, 15.30 Uhr (Treffen um 14.30 Uhr).

Sei dabei!!!

Sonntag, 28. September, 15 bis 17 Uhr

startet mit uns in unsere erste Kirche Kunterbunt.

Thema: „Kunterbunt“.

Die erste Kirche Kunterbunt gestalten wir mit Nachbargemeinden zusammen, ökumenisch und offen für alle. Sie findet in Gustav-Adolf statt. Wir hoffen auf schönes Wetter, damit wir die Willkommenszeit, Aktiv-Zeit (= Kreativ-Stationen), Feierzeit (= Andacht) und die Essenszeit draußen anbieten können. Falls das Wetter wider Erwarten schlecht sein sollte, gehen wir in die Kirche und in das Gemeindehaus. Also kommt zahlreich, bringt Freunde, Verwandte und Bekannte mit. Wir freuen uns auch sehr, wenn ihr eine Kleinigkeit zum Essen für unser Buffet mitbringt (süß oder herzhaft). Getränke werden bereitgestellt.



Noch nichts von Kirche Kunterbunt gehört? Dann schaut nach unter www.kirche-kunterbunt.de

PS: Wer sich eine Mitarbeit bei der Kirche Kunterbunt vorstellen kann, bitte bei mir melden.

Angela Zielke
angela.zielke@elkb.de
Tel.: 0173-8854557

Impressum

E-Mail: aufbruch@gustav-adolf.de

Redaktionsteam: Stefan Ammon, Irene Hobbach, Johannes Waechter, Fritz Hespelt, Dorothea Heuermann, Margot Langhammer
ViSDP: Stefan Ammon

Erscheinungsweise: 4x jährlich, alle 3 Monate

Auflage: 2.000 Stück

Redaktionsschluss „aufbruch 1/26“: 13.10.2025

Grafik & Layout: Thomas Pesth

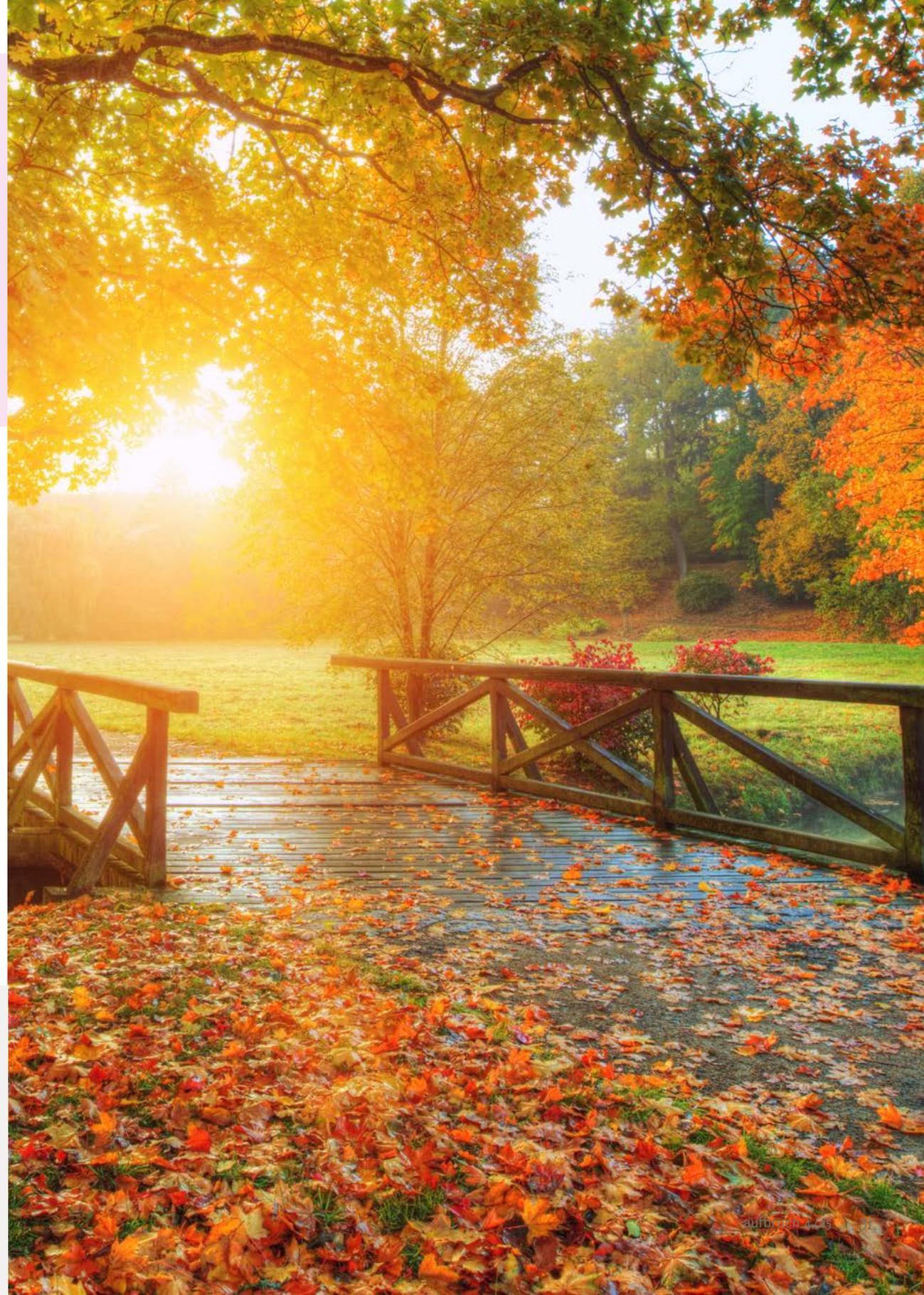
Design: www.polygrafica.de

Druck: Leo Druck GmbH

Wir sind Mitglied des Evangelischen Bildungswerks München und dessen Vertreter vor Ort.



Der Gemeindebrief wird kostenlos 4 mal im Jahr in alle evangelischen Haushalte gebracht. Üblicherweise werden nach kirchlichen Handlungen (Taufe, Trauung, Beerdigung) persönliche Daten veröffentlicht. Wer dies nicht wünscht, möge dies bitte rechtzeitig dem Büro der Kirchengemeinde mitteilen.



Martinifest

SA./SO., 15./16. NOVEMBER 2025

Martinmarkt, Martinsspiel und Laternenumzug

Unser Martinmarkt ist weit über die Grenzen von Ramersdorf bekannt und ein Anziehungspunkt für die ganze Familie. So manches Schnäppchen lässt sich auf unserem Flohmarkt erwerben.

Weitere Attraktion für Groß und Klein:

das Martinsspiel und der Laternenumzug mit echtem Martin auf seinem Pferd.

Wir verteilen selbstgebackene Martinplätzchen an jedes Kind. Für das leibliche Wohl ist außerdem reichlich gesorgt.



Der Gesamterlös ist für unser Café Herzenslicht und die Gemeindearbeit in unserer Kirche bestimmt.

WO?

Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3

SAMSTAG, 15.11.

14 –19:00 Martinmarkt
16:30 Martinsspiel
anschl. Laternenumzug

SONNTAG, 16.11.

10:00 Gottesdienst
anschl. Martinmarkt
Versteigerung
der Martinsgans

SACHSPENDEN

Annahme vom 20. – 30.10.
zu den Öffnungszeiten
des Pfarramts und nach
Vereinbarung

Herzlich
Willkommen!



Evang.-Luth. Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3 | 81669 München
089/687253 | gustav-adolf.de